

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **23 (1941)**

Heft 20

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Re schlechter es inoffen England acht, desto höher werden in Amerika die Bemüher aufgeführt und desto eindringlicher erfaßt der Ruf nach Hilfe und Beistand...

„Tag des guten Willens“

Zum „Tag des guten Willens“ wurde vor Jahren der 18. Mai bestimmt, der Eröffnungs-Tag der ersten Pauger Friedenskonferenz 1899...

vorben: der Friede ist dort bargefellt als heiliger Brautengestalt, festgebunden an dem Rühr eines mächtigen Götzeles...

„Weil vieles in der Welt sehr grauenhaft, unerkündlich, bedrückend und herzzerreißend ist, wird darum doch nichts, was in der Welt an Güte, Schönheit, löblicher Kraft, echter Frömmigkeit und reinem Wahrsheitsstreben ist, oder je war, untertelt. Das eine bleibt entsetzt; das andere aber bewahrt davon ganz unberührt seinen Glanz, seine Dauer, seine Bedeutung.“

Aus dem Brief eines Emigranten, der alles aufgeben mußte, was sein Leben ehemals wertvoll machte: Heimat und Arbeitsstätte.

Chinas Frauen im Krieg

Von Mai-Ling Chiang Kai-Shek

Schon einmal wies ich auf das Buch der Gattin von Chiang Kai-Shek hin, die als Hebens- und Arbeitsgefährtin des Marschalls die anerkannte Führerin von Chinas Frauen ist...

Die Pflichten der chinesischen Frauen im Krieg. In Kriegeszeiten ist der Platz der Frauen im Hinterland, wo sie die Arbeit des Mannes übernehmen, damit dieser frei wird, sein Land an der Front zu verteidigen.

Wenn aber unsere Bürger doch getötet werden sollen, so können wir verlangen, daß jeder, der dazu fähig ist, sein Leben einse, um die Männer an der Front auf jede Weise zu unterstützen.

Man-Ling Chiang Kai-Shek hat als junges Mädchen 1917 am Welles-Colege in Massachusetts, U. S. A., promoviert. Sie blieb mit ihrem amerikanischen Studienkameraden in Verbindung und schrieb über nach mehr als 20 Jahren, als man sie vom College aus um eine Notizhaft antraf...

gehört? Einer garten, achtundfünfzigjährigen Heldin, die mir kaum bis an die Schultern geht; sie schlägt in den Reichen der anwesenden ein und aus; sie kammt überall herum für die gehandlante Freiwilligen, die den Feind jetzt in Nordchina bedrängen; sie verbindet Verwundete, trägt Wundschalen ins Hauptquartier, feuert den Mut der Überfallkrieger an...

Über selbst noch eines unerwarteten Passions in dem ich schon vor, das trotz unangenehmer Mädchenengerechtheiten, explosivem Grunaten und Bomben, gefährdet durch flintenkugeln und Bajonetten, durch die japanischen Linien froch und unner Nationalaufgabe zu dem „Todesbataillon“ brachte, welches bei Schabei (Schanghai) lieber bis zum letzten Mann fort, als daß es sich den Japanern ergeben hätte.

Zwei Abstimmungen,

zu denen wir Frauen gerne unser „Ja“ an der Urne abzugeben hätten, finden diesen Monat statt. Im Argau soll ein neues kantonales Schulgesetz

Neuerungen bringen, die den Müttern nicht gleichgültig sind — ausführliches darüber steht an anderer Stelle dieses Blattes.

Altersversicherung

zu bestimmen haben. Nachdem die wohlwollende Vertretung — dank der bereiten und zielbewußten Bemühungen der Frauenorganisationen Zürichs — nicht mehr bei gleicher Prämienzahlung von 18 Fr. durch die 20-65 jährigen Männer und Frauen den Männern Fr. 400.— und den Frauen Fr. 320.— Altersrente zurpricht, sondern gleichmäßig dem alten Mann 5 Fr., Mann oder Frau 400 Fr. (dem Ehepaar gemeinsam 720 Fr.) zum Leben lassen will, legen sich die Zürcher Frauen sehr für die Wortlage ein.

Auch an dieser Stelle möchten wir bitten, daß die staatsbürgerliche Verantwortung, auch der Frau, sich bemerkbar mache. Wir können nicht stimmen, so wollen wir den berühmten Ausspruch von den Bedörden, die uns um unsere Ehre gebeten haben, „Aber es schämen, von vielen Frauen aber um so schämen, in die Reihen der Einflüßigen, so gut es geht, geltend machen.“

Jede Frau, auch jede den politischen Rechten oder Un-rechten der Frau gleichgültig Gegenüberstehende, sieht ein, daß Kinder, daß als Gewordene, der herrlichen Sorge des verantwortlichen Mitmenschen bedürfen.

beizumessen? Was Barth darüber sagt, gehört zum Schönen, was man lesen kann. Durch die Aufforderung zur Teilnahme an der Veranstaltung wurde die Persönlichkeit seit diese einzelnen Staatsbürgers wie durch keine andere Staatsform gebildet und ausgezeichnet.

Mehr als einmal haben wir es beim Lesen der Schriften bedauert, daß Barth, der zu den Freunden des Frauenstimmrechts zählt, nicht mit einem Wort darauf hingewiesen hat, daß die Auswahl der Stimmberechtigten in unserer Demokratie keine einwandfreie Sache ist. In der Tat, wie die Demokratie ist tief begründet wie er, wer im Mißverhältnis steht des Bürgers eine Anerkennung seiner Menschendwürde, keine Gleichberechtigung Gottes nicht, wie könnte es gut heißen, daß die Frauen davon ausgeschlossen sind?

Es ist uns nicht möglich, mehr als ein paar sehr unvollkommene Hinweise auf den Inhalt der Vorarbeiten zu bieten. Umso angeleglicher bitten wir die Leserinnen, selbst die Schriften zur Hand zu nehmen. Es werden darin einen Reichtum finden, von dem sich hier kaum eine Ahnung bemitteln läßt.

reiner und bestimmender Weise an der Gestaltung und Wiederbelebung der Rheintaler Tracht. Wenn draußen im Rheintal nun die Mädchen wieder ihre Trachten tragen, reich verziert und überdacht bis in alle Einzelheiten, auf den Gesichtern aber leuchtend erblühen können, auch wenn die Besorgung in getrieben wurde, bis die künftige Welt die nicht bedingte Scherere, die viele Rheintaler Trachtengruppe hat sie aber noch etwas ganz Besonderes geschaffen: Ein reizendes Wiederbild: „Vieder vom St. Galler Rheintal“, dessen Melodien sie dem einzigen Singsen des Rheintals abgibt, also selbst komponiert und überaus mit der reizenbeln Melodien bereichert hatte. Damals bei ihrem Begräbnis und jetzt bei der Eröffnung ihrer Gedächtnisausstellung haben die von Montlinger Trachtenmittell ihre Lieber gelungen. Man muß sie selbst gehört haben, um zu erkennen, was sie den Rheintalerinnen sind und wie die ihre Bewegung zu erkennen, mit der sie gelungen wurden und nun weit über ihr Grab hinaus wirksam geworden sind.

Die Argauer Frauen und das neue Schulgesetz

(Wort.) Schon seit langer Zeit haben die Frauen im Argau die Notwendigkeit einer bessern und zeitgemäßen Ausbildung des weiblichen Geschlechtes erkannt und für dieselbe gekämpft. Sobald die Erneuerung des Schulgesetzes vom Großen Rat in Angriff genommen wurde, haben sie Eingaben und Vorschläge gemacht und sich persönlich darum bemüht, denselben eine gute Aufnahme zu sichern.

Jeanne d'Arc heute\*

Es wäre eine lebende Aufnahme der Gestalt Jeanne d'Arc in verfallenen biblischen Auffassungen nachzuweisen. Man könnte den Weg von der heidnisch-paganen Trilogie Heinrich VI. zu Voltaire, Schiller, Anatole France, Bernard Shaw, Charles Peguy, Georges Bernanos machen.

hören und zu demselben Stellung zu nehmen. Die Präsidentin, Frau U. G. E. R. E. r., erwählte in ihrem Begrüßungswort, daß die Frauen sich besonders für das Schulgesetz interessieren, da ihnen hauptsächlich die Erziehung der Kinder und damit der lebendige Kontakt mit der Schule aufzule. In der beschränkten Aufforderung an die Frauen, für die Annahme des Gesetzes tätig zu sein, sieht sie eine gewisse Anerkennung der realistischen Stellung der Frau im Staat.

In seinem Referat des Erziehungsdirektor Ja u. a. auf die zwei früheren argauischen Schulgesetze von 1855 und 1865 hin, die dem neuen Gesetz die Krönung gegeben haben und erwähnte die späteren Daten 1919, 1926, 1931, die zu keinem endgültigen Abschluß führten. Anhand des Wortentwurfes von 1931 wurde dann in ausdauernder Arbeit das heute vorliegende Wort geschaffen, das den Erfordernissen der Gegenwart und zu demselben Stellung zu nehmen.

Freilich kennt Johanna in ihrer reinen Einfachheit die Verurteilung, sich zu verurteilen, die Angst vor der Verurteilung, aber sie hält dennoch durch bis zum Feuerloch in Rouen, wird im Jahre 1909 selbsterlöset, 1928 durch Pabst Beneckt XV., „heilig“ erklärt, von der Kirche jedes Jahr am 30. Mai gefeiert und in Frankreich jährlich durch das nationale Fest am 24. Juni in ehrenvollem Gedächtnis gehalten.

Die künftliche Schaffen beding Scherere nun aber endlich seine gerechte Beachtung und Würdigung finden. Die Ausstellung befindet sich im alten Museum in St. Gallen und ist zu den gewöhnlichen öffentlichen Besuchszeiten jederzeit unentgeltlich zugänglich, gleichwohl, was sie haben und führen. Die Ausstellung des Montag. Sie dauert bis Mitte Juni. Mit dem Verkauf ist eine Verlosung verbunden.

Diesem freien Schattungen gegenüber steht der schlichte Laichensbericht und Prose Johannes in den „Neuen Büchern“. Von Jeanne d'Arc war „elle-même“ (Les Saints protecteurs de la France), dargestellt von Mlle. Omer Englebert. Das ist Jeanne d'Arc, ohne Deutungen, ohne Sentimentalität, ohne Ironie oder Sentimentalismus — \* Vie de Jeanne d'Arc par elle-même, présentée par Emile Bert Collection catholique, Gallimard, Paris 1940.

aber auch ohne hinfällige Christianisierung: das einfache Bauernmädchen, 1412 in der Champaagne geboren, christlich erzogen, das zweiten das Viech hütet und mit 13 Jahren, da die Engländer schon in Frankreich sind, eine Stimme Gottes hört, die ihr befehlet, Jeanne il faut que tu ailles en France, et que tu fasses lever le siege d'Orleans, und: „Va au secours du Roi de France!“ Dieser übernatürliche Ruf wird immer dringender, und Jeanne bekennt vor den Beerdigern und vor dem König, daß sie im Namen des „Messire“, des „Gottkönigs“, kommt und handelt, daß sie bereit ist, Orleans zu befreien und Charles VII. zur Krönung nach Reims zu führen. Dieses Mädchen Johanna ist in Männerkleidern, mit geknöpftem Krieger der Truppen an, ihrem die Fehlung: wird verlegt und gläubig rein und heilig an die Wunderformen durch ihre Schulheiligen Catherine und Marguerite, die gemeint auf die ihr widerwärtigen Befehle der Anführer: „le conseil de Messire est plus sûr et plus sage que le vôtre“; und trägt mit ihr der Banner durch den Feind: „J'aimais quarante fois plus mon standard que mon épée.“ In ihrem Erfolg spielt weder Baudeur noch böse Kunst, denn: „La victoire de l'ennemi, ou de moi, c'était tout à Notre-Seigneur.“ — Mit 19 Jahren feiert Jeanne d'Arc angefaßt als „gotteslästernd“, „göbendienlich“ und „abtrünnig“ vor dem Gericht, aber sie antwortet mit flugem, belohnendem Geist den Richtern und erklärt, daß alle ihre Taten in der

Alice Suzanne Albrecht



### Vorurteile.

Sie reden nicht und sie singen nicht. Sie sitzen tief im Menschen. Sie machen sich leicht mausig, gleich dem Ungeziefel, das sich ja auch versteckt, so gut als es ihm möglich ist.  
Der Besitzer eines Vorurteils weiß meist nichts von ihm. Wird er seiner gewahr, so verleugnet er es. Man müßte sich ja schämen, denkt er, Vorurteile zu haben.  
Sie sind oft klein, unscheinbar, manchmal schon etwas angefault, und daher ansteckend. Es kommt vor, daß jemand den Kampf gegen sie eröffnet. Aber der Sieg ist nicht immer leicht. Am besten gelingt die Verteidigung der Vorurteile, wenn sie Ähnen haben. Wenn sie einen Ur-Größvater hinter sich haben, oder gar einen Ur-Größvater. Solchen wird man schwer Meister.  
Manchmal verkleiden sich die Vorurteile, oder verstecken sich hinter Dichtern, oder gar hinter Worten, die in der Bibel stehen. Da können sie geradezu Unheil anrichten. Zum Beispiel das berühmte Zitat aus Hermann und Dorothea von Goethe: Dienen lerne bei Zeiten das Weib... Aha! Aha! Was das schon ritiert worden ist! Was dieses Wort schon alles beweisen mußte! Da steht es ja deutlich, daß das Weib zum Dienen da ist.  
In Wahrheit heißt der Satz aber nicht nur so, sondern es kommt noch ein Nachsatz, ein Anhängsel. Es heißt: Dienen lerne bei Zeiten das Weib — nach seiner Bestimmung. — Denn durch dienen allein gelangt es endlich zur Herrschaft. Auch aha! Offenbar findet Wolfgang

Goethe, daß ihr die Herrschaft gebühre. Oder doch wenigstens die Mitherrschaft.  
Ein anderes Wort, das Mann und Frau betrifft, und wiederum verkehrt zitiert wird, steht in der Bibel. Es heißt — wie der Volksmund, also beinahe jedermann sagt: Das Weib soll Vater und Mutter verlassen und seinem Manne anhangen.  
Schön, das Weib tut das ja. Nur allzu oft und nur allzu gern. Es ist ihm selbstverständlich. Aber! — Leider ist das Zitat so ganz falsch. Es heißt nämlich in der Bibel: Und der Mann wird Vater und Mutter verlassen und seinem Weibe anhangen. — Also erstens der Mann und nicht das Weib, und zweitens wird, und nicht soll. Das ist ein Unterschied. Leider ist das schöne und angenehme Zitat falsch, und verliert Wahrheit und jenen gewissen Sinn, wenn man es im Original liest. Es heißt in der Bibel nämlich nicht: Das Weib soll..., sondern: Der Mann wird...  
Ja, das sind Unterschiede. Es stammt, wie ein freundlicher Pfarrer aus Zürich mitteilte, das Wort aus der Zeit des Matrimonials, und der Mann ging nach den Hochzeitsfeierlichkeiten in den Clan der Frau über. Dies die Aussage eines Vorurteilslosen. Vielleicht fand er die Bestätigung bei Bachofen.  
Hat schon jemand einen Menschen getroffen, der dies Zitat richtig vortrug? Nein, denn das Vorurteil, Vater der Fälschung, steckt dahinter. Jedermann bringt es händerheiß und schmunzelnd vor. Siegfried. Jakob Schaffner zitiert es in einem seiner Romane dreimal. Vorurteil, Feind des Fortschrittes. Vorurteil, Marke des

Dummkopfes. Und was ist das Wort: Die Frau soll... anderes als Vorurteil? Als Spieß, Speer, Schwert, Pflil gegen die Selbständigkeit der Frau gerichtet? Die Frau soll?  
Ueberhaupt, wer hat ihr zu befehlen? Wieso hat sie zu gehorchen? Gar nicht soll sie. Sie ist zum Glück tapfer auf dem Wege nicht mehr zu sollen, aber zu wollen. Zum Besten aller. Und das ist kein Vorurteil.  
Lisa Wenger.

### Verfammlungs-Anzeiger

**Bern:** Montag, 19. Mai, 20.15 Uhr, in der Schulwarte, Vortrag von Dr. phil. Hedwig Föhrer: "Die Einflüsse der Jungens Wärdigen auf die Frau". — Veranstaltung: Städt. Berufshochschule für Mädchen, Schönbühl, Scherzweierstr. 23. Bern, Vereinigung Bernischer Frauenvereine. Bern, Vereinigung Bernischer Arbeiterinnen.

**Zürich:** Apenclub, Sämiplatz 26, 19. Mai, 17 Uhr: Musikfektion. Helmut Burhard, Sopran, Luciano (am Flügel Fritz Hägler); 1. Teil: Rüber, französisch und italienischer Meifter. 2. Teil: Lieber von Fritz Hägler. — Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

**Saegensfeld:** Schweizerischer Schreinerinnenverein. Delegiertenversammlung. Hotel Wären, Sonntag, 25. Mai, 9 Uhr. Jahresberichte und Rechnungen, Arbeitsprogramm usw. Um ca. 14.30 Uhr Vortrag von Frau Elisabeth Baumgartner, Bäuerin von Zuchwiladen: "Erbaue ich Furchen".

**Rebattion.**  
Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Sämi 5, Zimmerstraße 25, Telefon 322 03.  
Rekultion: Anna Seeger-Süber, Sämi 3, Freudenbergrasse 142, Telefon 812 08.  
Wochenblatt: Walter David, St. Gallen, Zellstr. 19.

## Wo kauft die Frau in Zürich?

### Küchengeräte

in unserer **SPECIAL-QUALITÄT**  
BESITZEN auch Ihnen Freude.  
Neue Adresse: **Nüschelerstraße 44**

**SCHWABENLAND & CIE AG.**  
Zürich

### Kolibri

Zürich Uraniastraße 2

## Größte Auswahl in Strickmaterial

Handarbeiten in allen Techniken  
Eigenes kunstgewerbliches Atelier  
Strickstube **J. Schurter.**

### Tralnées, Geschenkpackungen und Bonbonnières

In stets großer Auswahl und jeder Preislage

**BÄCKEREI-CONDITOREI F. MORF**  
ROMERHOF, ZÜRICH  
Telephon 248 40 Prompte Lieferung ins Haus

Der heimelige **Teeraum**  
Marktgasse 18  
**Gipfelstube**

**W. BERTSCH, SOHN**  
ZÜRICH

## Wo kauft die Frau in Zürich?

### Kinderbetten Kinderwagen

Bekannt vorteilhaft  
Schönste Auswahl  
**TAUBER**  
Schiffle 24/26  
ZÜRICH 1  
bei der Umanibrücke

Es ist da!  
**Täuber's**  
Erstlings-Sicherheitsbett

**Sie dürfen vertrauen!**  
Als bedeutende Zürcher Radiofirma bedient gut und vorteilhaft

**Paul Zelli**  
Zürich-Willhofen  
Albistr. 10 Tel. 50671

**Topfpflanzen Schnittblumen Zürich 6**  
Trauerkränze  
Dekorationen

Möbliche Preise bei  
**Blumen-Schärer**  
Tel. 265 28  
Universitätsstraße 25

### G. LUGINBUHL

Rämistrasse 38, beim Pfauen, Zürich 7  
Telephon 278 26 Privat 4 3113

**Werkstätte für Innendekoration**

Polster-Möbel, Vorhänge, Stoffe, Tapeten,  
Bettwaren  
Erstklassige Ausführung

## WASCHANSTALT MAHLER A.G.

Nachfolger Hermann Güntert  
am Wasser 55 ZÜRICH-HÖNGG Tel. 675 22/23

**Der schnelle Kundendienst:** Abholen auf tel. Anruf. Schrankartige Lieferung ins Haus.  
**Die anwandfreie Waschmethode:** Mit erhöhtem (entkalktem) Wasser und bester Kernseife, ohne Verwendung schädlicher chemischer Mittel und schonendste Behandlung.  
**Privat-, Kilo- und Hotelwäsche.**  
**Spezialität:** Reinigung von Vorhängen. (Moderne Maß-Spännvorrichtung).  
**Reinmerkmale, leistungsfähige Kragenglätterei.**  
Filialen: Rötelistraße 2, Augustinergasse 16, Asylstraße 133, Seefeld-Hornbachstraße, Bleicherweg 56.

Metzgerei Charcuterie

**J. Leutert**  
Zürich 1  
Schützengasse 7  
Telephon 34770

Spezialitäten in Fleisch-  
und Wurstkonserven

Filiale: Bahnhofplatz 7 30372

## Verlobte!

verlangen immer mehr Möbel-Pfister's  
wohn-ferliche **Rekord-Aussteuern**

Diese ersparen Ihnen die mühevollen Auswahl wie das stehende Zusammentragen Ihrer Einrichtung. Zudem sind alle 6 Ausstattungen von berühmtesten Spezialisten sehr gediegen und vorbildlich zusammengestellt. Wohlfertig und leicht steht das geschmackvolle Heim für Ihren Einzug bereit!

Jede der nachstehenden Rekord-Aussteuern ist eine Spitzenleistung! Besser als Worte überzeugt ein Vergleich:  
1. Hopp-Schwyz 371g. Fr. 1470.- 4. Batrios 431g. Fr. 3150.-  
2. Schweizerheim 411g. Fr. 1980.- 5. Heimatstil 431g. Fr. 3205.-  
3. Christine 431g. Fr. 2870.- 6. Romantik 431g. Fr. 3860.-

**Zürcherverkauf vorbehaltlich**

die mit Kreuz bezeichneten Aussteuern sind im beliebigen Einzelteil! Bei jeder der obigen Aussteuern ist der Bettinhalt inbegriffen! Die Aussteuern 2 bis 6 enthalten sogar die bewährten »Dauer«-Matratzen mit Reinweißwäsche. Sie erhalten 10 Jahre schriftliche Garantie für die absolute Haltbarkeit der nahezu unverwundlichen und warmen »Dauer«-Matratzen!

Außerdem sind folgende wertvolle Ergänzungsgegenstände inbegriffen:  
1. Teppiche für das Wohn- und Schlafzimmer.  
2. Sämtl. Beleuchtungskörper inkl. 2 reizenden Nachtschlitzen  
3. Als Bilderrahmen drei schöne Öldrücke  
4. Hübsche, unentbehrliche Klein- und Ziermöbel samt Radiotisch  
5. Die notwendigen Küchenmöbel

**Verlobte!** Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie diese 6 einzigartigen und wohlfertigen »Rekord-Aussteuern« verglichen haben! Das kostet nichts, kann Sie aber viel kosten, wenn Sie es veräumen.  
**Wer sie nicht, kauft sie — wer sie kauft, lobt sie!**

**Weitere Vorteile, die Möbel-Pfister bietet:**  
1. Bahnvergütung bei Kauf von Fr. 1000.— an. 2. Rückzahlung aller einbezahlten Gelder bei Ableben eines der Verlobten. 3. Gratulierung. 4. Wehrmänner im Aktivdienst genießen Umlaufrecht während 3 Monaten. 5. Vertragliche Garantie.

In einer dieser wohlfertigen Aussteuern haben Sie Ihre Brautpaarische bestene angelegt. Teilen Sie uns heute noch mit, welche dieser sechs »Rekord-Aussteuern« Sie interessiert und verlangen Sie gleichzeitig den neuesten, 320 Seiten umfassenden Gesamt-Katalog:

**„Wie wohne ich schön und richtig“**  
mit 545 Fotos, nebst wertvollen und interessanten Abhandlungen über behagliche Raumgestaltung und richtige Möbelpflege. Werfen Sie jetzt noch eine Postkarte ein, es lohnt sich, gut beraten zu werden! Die Zustellung erfolgt sofort kostenlos und unverbindlich!

die größte und schönste Auswahl unseres Landes. Diese umfasst: 200 Zimmer von Fr. 500.— bis 2000.—, 200 Zimmer von Fr. 2000.— bis 4000.—. Ferner 200 Kombi-Möbel in allen Preislagen und Stücken von Fr. 95.— an. Außerdem eine wundervolle Auswahl von 300 Polstermöbeln und 30 Klüßgaraturen aus eigenen Werkstätten.

**Wenn gute Möbel — dann Pfister-Möbel!**  
Basel, an der mittleren Rheinbrücke  
Zürich, am Waldeplatz, Nähe Hauptbahnhof  
Bern, Schanzstr. 21, Nähe Hauptbahnhof  
Suhl bei Aarau, Fabrik d. Möbel-Vertriebs AG.

## Möbel-Pfister

## Möbel-Pfister

Basel, an der mittleren Rheinbrücke  
Zürich, am Waldeplatz, Nähe Hauptbahnhof  
Bern, Schanzstr. 21, Nähe Hauptbahnhof  
Suhl bei Aarau, Fabrik d. Möbel-Vertriebs AG.

## Desinfexa

Wanzen, Motten, Mäuse, Käfer etc.  
vorfertig mit Garantie

Zürich  
Militärstraße 100

## Hügli

Ochsenbouillon  
Hühnerbouillon  
Speisewürze  
Kochessenz Suppen  
Trübenbouillon

**HÜGLI NACHMITTEL A.G. AARGAU**  
Werkstätten Zürich, Tel. 656 79

## Hotz A.G. TEIGWAREN

Sind vorzüglich

**EIERHORNLI**  
300 Gr.

## Liebe Leserin:

Die Berücksichtigung unserer **Inserenten** bei Ihren **Einkäufen** ist zugleich ein **Einstehen** für das Schweizer Frauenblatt

Sie wünschen kräftige Kinder  
Um dies zu erreichen, müssen Sie sie richtig ernähren.  
Verwenden Sie die bewährten **PAIDOL-PRODUKTE**

PAIDOL - Phosphat Kindergries  
2 Pak. gegen 750 g Mehlmarken  
PAIDOL mit Gemüse  
LACTO-PAIDOL (milchhaltig)  
LACTO-PAIDOL mit Gemüse

Diese drei letzteren Produkte sind markenfrem!

## Husqvarna

Nähmaschinen sind ausgesprochene Strapaziermaschinen und daher wie geschaffen für unsere Verhältnisse. Verlangen Sie bitte den Katalog; unsere Preise sind konkurrenzlos.

**Nähmaschinen**  
**ALBERT REBSAMEN &**  
RUTI (Zch.)  
Zürich, Bern, Luzern

## Detektiv Klier

streng diskret  
erstes Spez.Büro

schafft Klarheit in Vertrauens-Ehesachen, Vaterschafts-Prozessen, Beobachtungen, treffsichere Heirats- & Spez. Auskünfte  
**Übenstr. 256 Bahnhof Zürich, Tel. 39948**  
a. Detektiv d. Stadt Zürich & Fremdenpolizei

## Wo kauft die Frau in Winterthur?

### Artikel

erhöhen Ihr Wohlfinden und geben tadellose Figur

Corset, Büstenhalter  
Hüftgürtel, Umstandsgürtel,  
Gürtel, Unterleibsenkungen  
5% Rabattmarken auch für diese Artikel

**Frau Gerlach, Graben 29,**  
Corset Wäsche Strampfe

## Das Vertrauenshaus für

### BETT-TISCH- und KÜCHENWASCHE

in Leinen und Halbleinen

**Leinenweberei Bern AG., Bern**  
City-Haus Bubenbergplatz 7

## Chemische Waschanstalt A. von der Furber Pedolin

CHUR  
181